

# like the waves

so sind auch wir, kommen näher und weichen dann wieder  
zurück!

Von hey-hey

## Kapitel 1: Vie des particuliers

"..." = *sprechen*

\*...\* = *denken*

-----

Naruto saß schon wieder hinter seinem Schreibtisch, oder ehr immer noch. Er hatte nicht schlafen können, und da er ab und an eh im Büro übernachtet, war er eben hier geblieben, und hatte sich gar nicht erst die Mühe gemacht nach Hause zu fahren, warum auch? Es wartet so oder so keiner auf ihn. Na klar...er hatte seinen 'Tante'. Aber er war schon vor langer Zeit ausgezogen, wollte auf eigenen Beinen stehen, alles alleine machen können. Und was nun...? Er hatte es geschafft, mehr als nur geschafft, aber unbedingt Glücklicher war er immer noch nicht. Er war alleine, auch wenn er gute Freunde hatte. Ja die hatte er wirklich. Und doch...er wusste nicht was es war. Er wusste es wirklich nicht...und genau das machte ihn verrückt könnte man sagen. Seinen Freunde...ja, immer wenn er an sie dachte stahl sie ein Lächeln auf seinen Züge.

Sasuke...sein wohl bester Freund, anderes konnte man das nicht sagen. Sie waren in einer Klasse gewesen, wie er mit so vielen anderen auch. Sie kannten sich schon lange, die meiste Zeit früher hatten sie sich nur gestritten. Immer zu, und hatten damit alle um sich herum in den Wahnsinn getrieben.

Itachi...der Bruder seines besten Freundes, was sollte man schon groß sagen. Er war nun auch sein Freund. Er war unzählbar konnte man ab und an denken, doch seine Freunde wussten nun langsam mit ihm umzugehen.

Neji...ein Eisschrank wie nicht viele andere...nun ja, die Uchiha's vielleicht. Aber nun ja...Doch Neji fehlte etwas, er hatte in seinen jungen Jahren schon viel geschafft, aber auch ihm fehlte etwas zum Glücklich werden, und doch war Naruto bei ihm schlauer, als bei sich selbst. Neji fehlte die Liebe...so einfach, das es schon wieder unglaublich war.

Hinata...seinen Cousine, sie war so zart, so lieblich und doch voller Ehrgeiz und Stärke, der man ihr auf den ersten Blick gar nicht zutraute. Naruto sah sie anderes als früher,

damals war sie eine Freundin, nun war sie...auch wenn es nun ein wenig Schmalzig klang, der Stern an seinem Himmel...der Stern der am hellsten strahlte. Und doch...er wusste das es vergebens war, so sah es für ihn aus, war da doch noch Kiba. Ein Freund von beiden, und doch für Naruto auch ab und an ein Dorn im Auge...leider.

Kiba...ja, der Dorn im Auge, doch nur wenn er zu nah bei Hinata war, er wusste nicht warum, ob es wirklich so war wie er dachte. Doch die beiden drauf anzusprechen wagte er auch nicht.

Alle von seinen Freunden hatte es entweder selbst geschafft ganz groß raus zu kommen, oder sie zählten zu reichen Erben. Wie im Fall von Hinata und Kiba, und als Leute die in der Öffentlichkeit standen, zähmte es sich auch ab und an vor die Presse zu gehen, wie zum Beispiel wenn sich 2 der Reichsten Erben zusammen getan hatten. Doch bisher gab es so eine Nachricht nicht. Das hätte er mit bekommen.

Doch waren im seinem Freundeskreis noch mehr Leute, zum Beispiel:

Shikamaru...warum er dazu gehört...das hatte der Blonde sich auch ab und an gefragt, aber es war nun mal eine Tatsache das es keine besseren und treueren Freund gab Shikamaru, er würde alles für seine Freunde tun, auch wenn es ab und an nicht so aussah. Na klar...Sasuke war sein Bester Freund, doch es war nun mal eine Tatsache das man sich immer auf den wohl Faulsten Menschen, aber auch mit Schlausten verlassen konnte.

Sai...ein Genie wie sie alle, doch in einem andern Bereich, einen den man ihm auf den ersten Blick nicht zutraute. Malen...zeichnen...egal, er konnte es.

Sakura...sie hatte er recht spät kennen gelernt, Tsunade war ein großer Fan von ihr, als sie nur in zweitklassigen Musicals auftrat, nicht das sie nun kein Fan mehr war...aber damals auch schon, irgendwann hatte sie dann beschlossen diese Mädchen zu sich einzuladen. Und so hatte Naruto wohl seinen Beste Freundin kennen gelernt.

Gaara...sie verbanden viel, hatten zwar sehr unterschiedliche Vergangenheiten aber doch so Ähnlich. Sie wussten wie es war isoliert auf zu wachsen, Naruto im Heim, und Gaara zwar bei seiner Familie, aber dennoch...erst in den letzten Jahren hatte er es geschafft, den Bruch mit seinen Geschwistern zu überbrücken.

Seinen beiden Geschwister kannte er nicht so gut, Temari und Kankuro, er wusste nicht viel über sie. Zwar hatte der Ältere ihm schon das ein oder andre mal mit seinen Juristischen Fähigkeiten geholfen, aber Freunde nannten sie sich nicht. Bekannte...vielleicht auch gute Bekannte. Und Temari...gute Frage, sie kannte er nun wirklich kaum. Aber was soll's.

Und dann gab es da dann auch noch Ino und Tenten...er kannte sie eben so wenig wie Temari. Doch wusste er immerhin wegen Ino das sie recht nett scheint, soviel hatte ihnen Shikamaru auch gesagt. Aber er musste zu geben, das Tenten ihn ab und an etwas gruselig vorkam. Aber wenn man bedenkt in welcher Gesellschaft sie meist ist konnte man ihm das nun wirklich nicht vorwerfen.

Er seufzte, er war wirklich KO. Und er sollte sich auch mehr Freizeit gönnen, das wurde ihm ja auch immer zu gesagt, aber bisher hatte er es nicht wirklich wahr genommen. Warum auch? Er hatte alles unter Kontrolle, und das war auch gut so. Er

war grade daran noch 2 weiter Restaurants auf zu machen, und war deswegen ein wenig im Stress, also kein Grund zur Sorge, so sah er das.

Er schaute sich nun ein wenig in seinem Büro um. Früher hätte er wohl alles anderes eingerichtet, aber es war nicht mehr früher, damals war er auch noch so was von unreif gewesen, wenn er nun an die alten Zeiten dachte wurde er schon fast von einen unglaublichen Welle voller Scham Gefühle überrollt. Er war reifer geworden, das hatten alle anerkennen müssen, aber er musste es ja. Zu lange hatte er war die Laute um ihn herum ihn so akzeptiert. Doch wie lange sollte das noch so weiter gehen? Das hatte er sich auch gefragt, und genau deswegen hatte er auch beschlossen anderes zu werden, es endlich zu schaffen und so nie wieder allein zu sein. Woher sollte auch da schon wissen das man wenn man brav und erwachsen war noch viel einsamer sein konnte. Doch er wollte damals doch nur das keine seiner Freunde ihn mehr allein lies, und das hatten sie auch nicht, er hatte sie allein gelassen. Diese Erkenntnis kam nur zu spät. Viel zu spät...leider. Und nun dachte er es war zu spät. Und tat nichts mehr dagegen. Das sah man auch wie zum Beispiel ein seiner Umgebung, wie unter anderem seinem Büro. Es war kahl, und schlicht. Keiner hätte gedacht dass das wirklich der kleine Chaos von früher war. Doch er war es.

Es gab nichts persönliches hier drin, keine Bilder von Familie, nur Büro wichtige Dinge. Dinge die er in seinem Arbeitstag wichtig waren.

Und wieder fragte er sich wann es so weit gekommen war? Früher wusste er doch noch was für ihn wichtig waren, und er wollte sich ja eigentlich auch nicht so sehr verändern, aber dennoch hatte er es getan. Er wollt doch nicht seine Ziele außer Sicht verlieren, und doch...nun war es wohl oder übel zu spät, oder?

Während Naruto über sein Leben nachdachten taten dieses auch andere Leute, aber das meiste nur aus anderen Dingen, Ino war schon lange auf der suche nach Mr. Perfekt doch bisher hatte sie nie Glück, warum nur?

\*Ja, warum nur...ich hab doch nun wirklich schon viel versucht, und ist es zu viel verlangt, einfach eine Person zu haben mit der man alles Teilen will? Ich glaube ja mal nicht, aber was passiert mir? Ich finde so wen nicht, aber das ist ja natürlich, denn die meisten Männer die ich kenne, kennen meinen Beruf und können sich vorstellen was ich für ein Gehalt bekomme, okay...wenn sie dann mal meinen 4 Schränke, voll mit Klamotten und die 2 Schuhschränke, und meine Wohnung, dann ist so oder so alles klar. Aber deswegen hatte ich ja schon oft solche die nur mein Geld haben wollte, welche Ironie früher hab ich immer gedacht nur Frauen würde so was machen, aber wie schnell man doch von dem Gegenteil über zeugt werden kann.\* dachte sie nur ein wenig verbittert, als sie mal wieder in ihre großen Wohnung stand mit ihre Lieblings Kaffeetasse in der Hand und sich umschaute, es sah zwar alles sehr freundlich aus, aber auch einsam. Und genau das machte ihr Angst.

Woher sollte sie auch wissen, das es noch so viele andere Menschen gab, die das ähnliche dachten? Ja, woher wohl...

Sai schlief nun schon seit einer Weile, und wie es aussah wollte er diesen Umstand auch nicht so schnell ändern. Aber was soll's, so dachte er immer, aber scheinbar andere Leute nicht, wie unter anderem seine Haushaltsfrau. Diese wurde eingestellt,

als seine Freunde ihn mal nach einem 'Geistesblitz' in seiner völlig verdreckten Wohnung gefunden hatte, und da er nichts mehr zu essen hatte, und sich selbst keine Zeit gab was zu bestellen oder zu kaufen, auch ziemlich abgemagert. Und genau ab diesem Zeitpunkt zwangen ihn doch wirklich seinen eigenen Freunde diese Frau in seine Wohnung zu lassen, die dafür sorgte das er immerhin Mittagessen bekam. Und scheinbar hatte sie sich nun auch noch in den Kopf gesetzt das Sei sich durch aus um 12 Uhr aus seinem Bett bequemen konnte. Sie hatte ihn doch wirklich einen Wecker gestellt...!!!! HILFE...!

Nun gab es zwei ganz große Probleme an der Sache, der Wecker stand so weit vom Bett entfernt das er ihn nicht einfach gegen die nächste Wand werfen konnte, und das zweite er war im zielen von Kissen nie besonders gut gewesen, was er nun auch mal wieder fest stellt, denn das Kissen landete sicherlich 1 Meter daneben. Und das war schon bedenklich, wenn man wusste das der Wecker vielleicht nur 1,5 bis 2 Meter von ihm entfernt war.

Schon ärgerlich, das musste er auch selbst zu geben, aber wie es aussah hatte Madame Gâteau. Und genau wie ihr Name schon sagte, am liebsten machte sie Kuchen/Torte. Als stand er nun auf, und ging auf den Wecker zu, nun tauchte aber schon ein neues Problem auf, neben dem Wecker lag ein Zettel.

Sai,

Ich wollte das du heute früher aufstehst, es ist ein schöner Tag, tu mir den Gefallen und geh ein wenig raus. Ich bin zur Zeit einkaufen,wenn du immer noch zu Hause bist wenn ich wieder komme gibt es ärger!

Und wehe der Wecker geht kaputt....!!!!

Bis nachher,

Mmd. Gâteau

\*Na toll, nun kann ich denn immer noch nicht mal zerschlagen, meno...na gut, dann halt auf die übliche Art und Weise. Also...wo ist der Ausschalter?\* fragte er sich, und begann das kleine Gerät, welches diesen Nerv tötenden Laut von sich gab, in der Hand zu drehen, um einen Knopf oder so etwas in der Art zu finden.

1 Minute später...

\*Wo ist der Scheiß, das kann ja mal so gar nicht angehen, da steh ich nun zu einer unmenschlichen Zeit auf, und muss mir auch noch diese Krach anhören, weil ich den scheiß Knopf nicht finde???\*

5 Minuten später...

\*Wenn der nicht gleich mal leise ist, dann ist mir auch egal, was Mmd. Gâteau will...dann hat sie halt Pech gehabt.\*

10 Minuten später...

\*WO IST DIESER SCHEIß KNOPF?????\*

Nun ja, irgendwann gab Sai dann auf, und verschwand einfach im Bad, und machte sich schnell fertig, schnappte sich noch das Essen was für ihn bereit gelegt war, griff sich seinen Schlüssel, und verschwand aus der Tür. Konnte sich ja wer anderes um den dummen Wecker kümmern, er musste erst mal nach draußen. \*Warum auch immer...ich war doch erst gestern draußen. Von der Tür zu meinem Auto, und vom Auto zum Eingang des Restaurants. Mehr kann man nun auch nicht von mir verlangen, und das Gerücht, das es zu stickig in meiner Wohnung ist stimmt auch nicht, man gewöhnt sich schließlich wenn man lang genug drinnen bleibt. Ich frag mich immer

was die hab...!?!\* dachte er und machte sich auf den Weg in den Park.

Dort traf er wenn, von dem er nicht gedacht hätte das er ihn mal in einem Park treffen würde.

"Hey Sasuke...!"

Der Angesprochenen schaute nun auch auf, und an Hand seines Gesichtes sah man schon das er nicht ganz freiwillig hier war.

"Hallo..." kam es etwas mechanisch zurück.

"Was machst du hier? Ich kann mir nämlich nicht vorstellen das du freiwillig in einem Park sitzt. Also...?"

"Mein Bruder..." begann Sasuke, "Er meinte wohl ich arbeite zu viel, und hat deswegen wohl ganz aus versehen den Schlüssel zu meinem Büro verloren, noch aus versehender war natürlich das er vorher abgeschlossen hat. Dann war ich erst zu Hause, aber Itachi hat Damen Besuch..." rasselte er herunter, und blickte dann wehmütig drein.

"Oha...die Leidensgeschichte des Sasuke Uchihas."

"Hmpf, das ist nicht lustig, aber was ist mit dir?"

"Was sollte mit mir sein?"

"Ist das nicht offensichtlich? Es ist noch vor 15 Uhr, und du bist draußen!"

"Ach das meinst du...Madame Gâteau hat beschlossen mich um **12** Uhr zu wecken, und dann auch noch mit so einem miesen Wecker, wo sie neben geschrieben hat, ich dürfte ihn nicht kaputt machen, doch leider hat dieses Teufelswerk kein Ausschaltknopf!" erklärte nun auch Sei, was er hier schon machte. "Ach so welche Wecker...die haben Druckstellen, aber kein Knopf, man muss nur oben drauf drücken. Du bist echt nicht mehr auf dem nächsten Stand...sag wie viele Sender hat dein Fernseher noch mal?"

"Erstens, warum sagt mir das mit dem scheiß Wecker denn keiner? Und zweitens er hat 3, und ich brauche auch keine mehr..."

"Ja, weil du nie die anderen kennen gelernt hast!"

"Na und?"

"Jetzt werd doch nicht gleich schnippisch, oder meine Kopfschmerzen verschlimmern sich noch."

"Entzugserscheinungen von der Arbeit?"

"Ja~h...!"

Gar nicht weit von den beiden entfernt, lag ein gewisser Nara und versteckte sich, zwischen Büschen auf einer kleinen grün Fläche, vor ein paar seiner Freunde die ihn zwingen wollten mit Fußball zu spielen. Aber warum mussten Kankuro und Kiba auch immer noch glauben das er jemals so was anstrengendes freiwillig mit machen würde.

\*Naja, wenn sie denn spaß an diesem Glauben haben?!?!\* dachte er und schloss entspannt die Augen, diese Ruhe tat ihm wirklich gut, doch sollte sie scheinbar nicht lange anhalten.

"SHIKAMARU NARA!!!" brüllte einer der zwei so laut, das nach eigenen Schätzungen noch sehr weit entfernten Leute von seinem Namen nun hören würden. Aber er musste sagen, das die 'normale' Art und Weise ihm besser gefällt. Sie war viel leiser!

\*Warum musste Gaara seinen Bruder auch nur aus dem Haus werfen? Ach ja, weil heute dessen freier Tag ist, und Gaara sich nicht auf seine Arbeit konzentrier konnte, wenn sein Bruder das ganz Hause nervte. Und genau deswegen musste Temari auch

vorbei kommen, und Kiba von seinem Vorhaben sich mal wieder mit Hinata zu unterhalten abbringen, da diese lieber shoppen gingen, und so sich die beiden Herren zusammen getan hatten, und nun mich nerven mussten. Wie unfair...und außerdem ziemlich lästig.\* dachte er, und hielt sich nun die Ohren zu, da die beiden Stressfaktoren immer noch nicht aufgegeben hatten nach ihm zu brüllen. Aber vielleicht wurden sie ja heiser...hoffentlich.

Nachdem Temari schon Hinata erfolgreich abholen konnte, machten sich zu zwei nun zu ihrem neuem Ziel auf...'Hall of life desire'...wie die auf diesen Namen gekommen waren wusste keine mehr so genau, aber es war so.

Dort würde sich Sakura grade aufhalten und noch mit den Proben beschäftigt sein, sie war grade an einem neuem Stück dran...die Hauptrolle, natürlich.

Die Räumlichkeiten dieser Hall' waren allumfassend, so kam es einem auf jeden fall vor. 4 Stockwerke, einem großem Saal, und einer eigenen Bar so wie viele Proberäume, und Lagerräume für die Bühnenelementen. Aber auch noch ein paar kleine Wohnung, ehr WG's, für die Darsteller die von weiter her kamen. Kurz und bündig gesagt, es war ein großer Komplex, und nun hatten die beiden Freundinnen mal wieder mühen ihre andere Freundin zu finden.

"Warum muss das gleich noch so groß sein, und keine Wegweiser geben?" fragte die Blonde.

"Weil es sonst viel zu einfach wäre." kam die Antwort, so war es jedes mal, wenn sie zusammen diesen Weg gingen, und man sollte eigentlich meinen das diesen Weg nun langsam mal kennen dürften. Aber scheinbar hatten sie das immer noch nicht geschafft, sich ihn zu merken, und so brauchten sie ca. 20 Minuten, anstatt von 5 Minuten. Aber sie hatten es immerhin geschafft.

Stürmisch wurde die Pinke begrüßt, und dann machten sie sich zusammen auf den Rückweg, endlich zum Einkaufen.

Nicht ganz beim einkaufen waren auch zwei andere Personen, Neji Hyuga kämpfte grade schwer mit seiner Selbstbeherrschung, dieser arrogante Schnösel meinte doch wirklich ihn einen Idioten nennen zu dürfen, und noch weiteres was er nun nicht wiederholen durfte. Aber die Verhandlungen waren nun mal für die Familie wichtig, und so musste er da nun wohl oder übel durch. Die jungen Frau die neben diesem Typen saß, hatte bisher nichts gesagt, aber es war wohl nur noch eine Sache der Zeit. Und er sollte recht behalten, nach weiteren 5 Minuten wo dieser Typ, von dem er den Namen schon wieder vergessen hatten, von inkompetenten Leuten musste man sich den nicht merken, sich zu erklären versuchte, griff nun auch endlich die bisher stumme ein.

"Tim, ich glaube es reicht nun..." sagte sie sanft aber auch beherrschend, und zog ihn an seinem Arm vom Schreibtisch, auf dem sich dieser Typ gestützt hatte um sich zu verdeutlich, wieder weg und drückte ihn auf seinen Stuhl.

"Entschuldigen sie bitte das Benehmen meines...." ein abschätzender nicht zu übersehender Blick von ihr zu diesem Tim, "...Partner." endete sich, jeder wusste das sie mit diesem Blick gesagt hatte, das er noch viel lernen musste und in deren Rangfolge unter ihr stand, wie weit wusste er aber nicht.

"Natürlich, jeder kann mal ein wenig überreagierend."

"Danke für ihr Verständnis." sagte sie charmant lächelnd.

"Keine Ursache, doch nun wieder zurück, sie sagten sie sind von der File d'attente Entreprise, richtig?"

"Ja, das stimmt, von der sind wir."

"So viel ich gehört hab...und sollte das nun falsch sein, entschuldige ich mich nun schon...sind die Geschäfte diese Firma nicht immer 100% legal?!"

Als Antwort bekam er nur ein Lächeln, doch wusste er auch so schon die Antwort, doch durch diese Lächeln wurde sie nur noch mal bestätigt...Ja, die Antwort lautet ja.

"Wie war ihr Name noch mal...? Ich erinnere mich nicht mehr das sie ihn genannt hatten...Mrs...?"

"Ms...wenn denn überhaupt, aber Tenten reicht völlig, Mr. Hyuga."

"Gut...dann Tenten was möchten sie mit denn nun über das Angebot ihre Firma sagen?"

-----  
*So, das war's fürs erste...^\_^ Hoffe euch gefällt es...!*